

## Historischer Themenabend „Demokratie“ von Kreisheimatbund und Archiv im Rhein-Kreis Neuss

Im Rahmen des Jahresmottos „Demokratie“ des Kreisheimatbundes ging es auch beim diesjährigen historischen Themenabend im Kreiskulturzentrum Zons um die Demokratie in Deutschland und ihre Herausforderungen in Geschichte und Gegenwart. 70 Jahre nach der Verkündung des Grundgesetzes und 30 Jahre nach dem Mauerfall scheint die Demokratie in der Bundesrepublik auf einem stabilen Fundament zu stehen. Andererseits wird das Anwachsen von Populismus und Nationalismus, aber auch eine zunehmende gesellschaftliche Polarisierung, vielfach als Herausforderung der demokratischen und freiheitlichen Gesellschaft empfunden.

Hoffnungen, die in der Historie mit der Demokratie verbunden waren, aber auch die Grenzen und Gefährdungen demokratischen Denkens und Handelns, vor allem von Seiten des Nationalsozialismus, standen im Mittelpunkt dreier historischer Vorträge. Es referierten: Sven Woelke (Leiter des Stadtarchivs Kaarst) über die ersten uneingeschränkt demokratischen Wahlen im Kreisgebiet 1919, Dr. Kordula Kühlem (Konrad-Adenauer-Stiftung Sankt Augustin) über den Neusser Landrat Ferdinand Freiherr von Lüninck (1888 – 1944) und Dr. Stephen Schröder, Leiter des Archivs im Rhein-Kreis Neuss, über den Zentrumspolitiker und Reichskanzler Wilhelm Marx (1863 – 1946), dessen politische Karriere als Abgeordneter des Wahlkreises Krefeld (Land)-Grevenbroich-Neuss begonnen hatte.

Der Zustand der Demokratie in der Gegenwart war Gegenstand der sich anschließenden Diskussion, an der auch die rund 80 Besucher lebhaft Anteil nahmen. Unter der Leitung des Journalisten Friedhelm Ruf diskutierten Albert Glöckner (ehemaliger Bürgermeister von Rommerskirchen), Bärbel E. Kohler aus Neuss (in der DDR aufgewachsen), Sven Lilienström (Initiator von „Gesichter der Demokratie“ aus Kaarst) und der Neusser Friedensaktivist Stephan Thönnessen. Dabei ging es unter anderem um Gewalt gegen Minderheiten, die Rolle der sozialen Medien und außerparlamentarische Protestbewegungen. Fazit: um die freiheitliche demokratische Gesellschaft und damit eine lebenswerte Heimat zu bewahren, bedarf es der Wachsamkeit aller Bürgerinnen und Bürger.

Der historische und der aktuelle Teil der Veranstaltung wurden verbunden mit der Rezitation ausgewählter Quellentexte aus der Zeit der Weimarer Republik und der Gegenwart.



Eröffnung durch Präsidentin Beate Pricking.



Dr. Kordula Kühlem.



Dr. Stephen Schröder.



Sven Woelke.



Die gut besetzte Nordhalle im Kreiskulturzentrum Zons.



Podiumsdiskussion, v.l.n.r.: Sven Lilienström, Albert Glöckner, Friedhelm Ruf, Stephan Thönnessen, Bärbel E. Kohler.